

3

Luxemburg: 448 kW

Pellets-Nahwärmenetz versorgt Neubaugebiet

Das Neubaugebiet in Echternach wird durch eine ÖkoFEN Pelletheizzentrale versorgt.



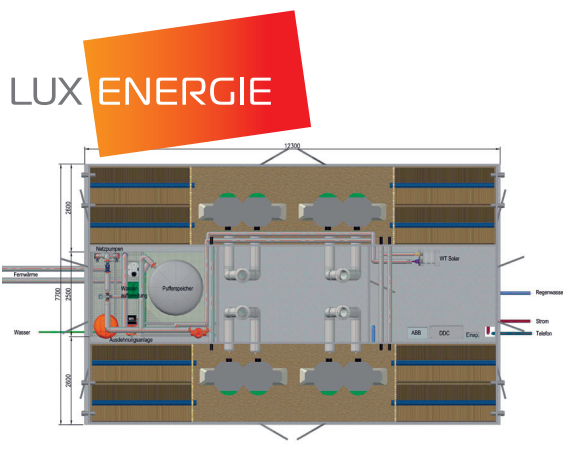
in enger Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Bernd Weiten, Geschäftsführer des ÖkoFEN Vertriebscenter Süd-West im saarländischen Überherrn.

Die externe Heizanlage ist äußerst durchdacht: Der überdachte Zwischenbereich der beiden Rücken an Rücken stehenden Pellettheizcontainer bietet zusätzlichen Platz für weitere Heiztechnikkomponenten. Etwa 7.000 m² werden in Zukunft mit rund 170 t Pellets pro Jahr beheizt. Die kleinen Presslinge werden vom Contractor selbst produziert. 2013 baute LuxEnergie seine Geschäftstätigkeit im Bereich Biomasse weiter aus und errichtete im nahe gelegenen Roost

eine Pelletproduktion.

Auf dem Dach der Heizzentrale sind zudem 20 ÖkoFEN Pellesol Sonnenkollektoren installiert. So stammt die Wärme zu 100 % aus umweltfreundlichen und regenerativen Energien.

LuxEnergie trägt mit seinen rund 30 Nahwärmenetzen maßgeblich dazu bei, die Treibhausgase in Luxemburg zu reduzieren sowie die Produktion erneuerbarer Energien zu steigern.



Die aus zwei Heizzentralen bestehende Anlage wurde im Detail konstruiert: Der Bereich zwischen den Containern (Graubereich im Bild) bietet u. a. Platz für den 8.000 l Pufferspeicher, Schaltschränke und diwe Elektroinstallationen.



Ullrich Huber, technischer Leiter bei LuxEnergie (Mitte), arbeitete seit 2011 eng mit ÖkoFEN zusammen. Bernd Weiten (links) und Lothar Tomaschko (rechts), freuen sich über das erfolgreiche Großprojekt.